

Scenen aus Kaiser Friedrich in Prag.

Von

F. Gustav Kühne.

Da streichelte Barthold seinem Sohne die Haare
und versetzte lächelnd: „Kinder und Narren reden die Wahr-
heit! Ja wohl, du hast recht.“

1.

(Platz in Prag. Deutsche Studenten kommen die Straße gezogen, lärmend und singend.)

Chor der Studenten.

O ich betrübter Freiersmann,
Ich such' nach meiner Braut,
Die ich doch nirgends finden kann,
Ist sie mir schon getraut.

Du bist nicht fern, Du bist nicht nah,
Wo find' ich Dich, Germania?

Germania!

Du bist nicht schön, Du bist nicht jung,
Und doch lieb' ich Dich sehr.
Daß ich Dich lieb', ist mir genug,
Und das betrübt mich schwer.

Ich ruf' nach Dir, Du alte Braut,
Ich ruf' Dich still, ich ruf' Dich laut,

Germania!

Ich suchte Dich am Donaustrand,
Und auch beim Vater Rhein,
Ich suche Dich im Böhmerland,
An Elbe, Weser, Main.

All überall Germania,
Und doch nicht hier, und doch nicht da,

Germania!

Ach bist Du schon verwelkt, derweil
Mein Herz noch glüht und blüht?
O komm' doch endlich alleweil,
Bevor die Jugend flieht.

Jungfrau, Jungfrau Germania,
Annoch sind Deine Freier da!

Germania!